

Unser Programm im Detail

Das wurde bereits erreicht: ✓

Das haben wir vor: +



Infrastruktur in der Gemeinde sichern und weiterentwickeln

In vielen ländlichen Kommunen geht Infrastruktur schleichend verloren. Dem wollen wir aktiv entgegenwirken. Unser Ziel ist es, bestehende Angebote zu erhalten und gezielt weiterzuentwickeln – gemeinsam mit den Menschen in unserer Gemeinde.

- ✓ Das Waldbad wurde in Eigeninitiative mit Unterstützung der Gemeinde zu einem Naturbad umgebaut.
- ✓ Der Neubau einer KiTA mit Krippe wurde durchgesetzt.
- ✓ Dank einer engagierten Elterninitiative gibt es zusätzlich einen Waldkindergarten.
- ✓ Das Dorfgemeinschaftshaus wird durch neue Regelungen für gemeinschaftsstiftende Initiativen stärker genutzt.

- + Wir wollen die gesundheitliche Versorgung vor Ort verbessern und ein Gebäude im Kniepenkrug mit Fördermitteln zu einem Ärztehaus entwickeln.
- + Wir setzen uns für die Einführung einer „Gemeindeschwester“ ein und werden Finanzierungsmöglichkeiten ausloten. Ziel ist eine aufsuchende, präventive Unterstützung, die älteren Menschen ein möglichst selbstständiges Leben im gewohnten Umfeld ermöglicht und Angehörige entlastet.

- + Der 7000er Bus ist ein wichtiger Bestandteil der Mobilität für unsere Gemeinde. Wir setzen uns für seinen Erhalt ein. Haltestellen wollen wir mit Fahrradständern ausstatten. Weitere Angebote – etwa ein „Bürgermobil“ oder eine Mitfahr-App – können durch bürgerschaftliche Initiativen entstehen, die wir nachdrücklich unterstützen werden.

Wohnen und Umfeld gestalten

Bezahlbarer Wohnraum ist knapp, insbesondere für junge Familien und ältere Menschen.

- ✓ In Zebelin und Kiefen werden per Erbpacht die Voraussetzungen für genossenschaftliche Wohnraumprojekte geschaffen.
- ✓ Wo die Dorfgemeinschaften es wünschen, kann Tempo 30 eingeführt werden. So schaffen wir mehr Sicherheit für Kinder, ältere Menschen und alle, die zu Fuß oder mit dem Rad unterwegs sind.
- + In den genossenschaftlichen Wohnprojekten werden wir bezahlbaren und teilweise preisgebundenen Wohnraum schaffen.
- + Gegen Leerstand und Verfall gehen wir aktiv vor.
- + Wir planen die Straßenbeleuchtung zu verbessern und Bushaltestellen schrittweise besser auszuleuchten. Wo erforderlich, prüfen wir alternative Lösungen, beispielsweise durch Solarenergie.

Naturräume schützen und an Klimawandel anpassen

Gemeindeeigene Flächen können durch artenreichen Bewuchs zu biologischer Vielfalt und schöner Landschaft beitragen. Gleichzeitig muss sich unsere Gemeinde auf zunehmende Starkregenfälle vorbereiten.

- + Starkregenereignisse können Gemeinde- und Privateigentum schädigen. Wir wollen Fördermöglichkeiten für Schutzmaßnahmen ausloten und gemeinsam mit den Dörfern proaktiv nach Lösungen suchen.

Den Schutz von Wegeseitenrändern und die Klärung von Grundstücksgrenzen wollen wir im Gespräch mit den Landwirten weiter voranbringen. Noch vorhandenes Gemeindeland wird nicht privatisiert.

Windkraft – Gestaltungsräume nutzen

Auf Landkreisebene wird mit dem regionalen Raumordnungsprogramm (RRoP) über Windvorranggebiete entschieden. Der Ausbau der Windkraft ist einerseits ein wichtiger Schritt zum Klimaschutz. Andererseits ist er auch mit Belastungen für Einwohner*innen und das betroffene Naturgebiet verbunden.

- + Unser Ziel ist es, den Ausbau vor Ort so gut wie möglich zu gestalten. Wir werden uns für moderne, möglichst verträgliche Technik einsetzen, die Interessen der Gemeinde nachdrücklich einbringen und dafür sorgen, dass

Gemeinde und Einwohner*innen von zusätzlichen Einnahmen profitieren.

- + Wir lehnen strikt ab, dass durch die Nutzung der sog. „Gemeinde-öffnungsklausel“ weitere Windenergiegebiete auf dem Gebiet der Gemeinde ausgewiesen werden.

Information und Austausch verbessern

Transparenz und gute Kommunikation sind die Voraussetzung für Vertrauen und Beteiligung. Vielen Bürger*innen ist es ein Anliegen, sich zu Gemeindethemen stärker auszutauschen. Wir wollen den Informationsfluss und die Gesprächsmöglichkeiten ausbauen.

- ✓ Dazu wurden für alle Dörfer Infokästen angeschafft und das Netzwerk der Ortsvertrauensleute erweitert.
- ✓ Die Gemeinde-Website www.waddeweitz.de

stellt umfangreiche Informationen und Sitzungsunterlagen bereit.

- ✓ Die „20-Dörfer-Post“ berichtet selbstorganisiert über das Gemeindeleben und die Arbeit des Gemeinderates.

- + Wir prüfen die Einführung eines Messenger-Dienstes, um auch kurzfristig informieren zu können.

- + Wir setzen auf neue Formate, z.B. einen regelmäßigen „Klön-schnack zur Gemeinde(-politik)“, um den Austausch zu Gemeindethemen zu verbessern.

Zusammenhalt stärken und Mitverantwortung fördern

Unsere Gemeinde lebt vom Engagement ihrer Bürger*innen. Dieses Engagement wollen wir weiter stärken. Denn unsere Dörfer und unsere Gemeinde sind so gut und lebenswert wie wir sie gemeinsam gestalten.

- ✓ Der Adventsmarkt wurde in Kooperation mit der Kirchengemeinde in Groß Wittfeitzen zu einem neuen Gemeinde-Treffpunkt mit besonderem Ambiente weiterentwickelt.

- ✓ Vereine öffnen ihre Veranstaltungen auch für Nicht-Mitglieder und neue Begegnungsformate haben sich im DGH entwickelt.

- + Wir wollen mehr Menschen für gemeinwohlorientiertes Engagement gewinnen. Die Leistungen der vielen bereits Engagierten sind das Fundament des Zusammenhalts und besonders wertzuschätzen.

- + Wir werden ein Gemeindefrühstück oder ein Gemeindepicknick einführen, um den Austausch zwischen den Dörfern weiter zu fördern und Raum für neue Ideen zu schaffen.

 **13.09.**
KOMMUNALWAHL 2026
Waddeweitz

Damit es hier lebendig bleibt

UWG
UNABHÄNGIG
WIRKUNGSVOLL
GEMEINWOHLORIENTIERT

